

SITZUNG

des Stadtrates Neuötting

Sitzungstag: 14. Juli 2022

Sitzungsort: Rathaus, Stadtsaal

Vorsitzender:
Erster Bürgermeister Haugeneder

Niederschriftführer:
Frau Schötz

Stadratsmitglieder

Anwesend:

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer
Dritte Bürgermeisterin Ulrike Garschhammer
Stadtrat Angermaier Klaus
Stadtrat Bruckmeier Thomas
Stadträtin Mayer Verena
Stadtrat Müller Reinhard
Stadträtin Hann Claudia
Stadträtin Rauschecker Irmgard
Stadtrat Wiesmüller Franz
Stadtrat Wurm Patrick
Stadtrat Bruckmeier Rupert
Stadtrat Gastel Jürgen
Stadtrat Wienzl Stefan
Stadträtin Wortmann Maria
Stadtrat Ober Martin
Stadträtin Pfiender Monika
Stadträtin Puppe Christa
Stadtrat Estermaier Konrad
Stadtrat Hofstetter Oskar

Entschuldigt:

Stadtrat Mayer Stephan

Verwaltung:

Herr Schötz
Herr Müller
Frau Unützer

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 der Gemeindeordnung (GO) war gegeben.

Öffentlicher Teil

- 376 Bekanntgaben
- 377 Protokollgenehmigung
- 378 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Gewerbegebiet Am Hergraben“; Abwägung der Einwendungen und Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 379 Halbjahresbericht Finanzen
- 380 Anpassung der Monatsmieten für die Garagenanlage an der Möhrenbachstraße
- 381 Anpassung der Heimgartenpacht für die Kleingartenanlagen „Am Stadtweiherweg“ und „Möhrenbachstraße“
- 382 Antrag der Stadtratsfraktion der GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen
- 383 Anfragen

Erster Bürgermeister Haugeneder begrüßt die Stadtratsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Beschluss-Nr.: **376**
Gegenstand: **Bekanntgaben**
Anwesend: **19**

Erster Bürgermeister Haugeneder gratuliert Stadträtin Hann zum Geburtstag.

Des Weiteren gratuliert er Frau Verena Mayer und der Basketballmannschaft des TSV Neuötting zum 2. Platz bei der Ü45-Europameisterschaft.

Erster Bürgermeister Haugeneder gibt die nächsten Veranstaltungstermine bekannt

Erster Bürgermeister Haugeneder verliest ein Schreiben der Modellfluggemeinschaft Alt-Neuötting e.V., die sich für den Zuschuss für ihre Jugendgruppe bedanken.

Beschluss-Nr.: **377**
Gegenstand: **Protokollgenehmigung**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Auf Wunsch von Stadträtin Puppe wird das Protokoll der Stadtratssitzung vom 09.06.2022 bei den Beschluss-Nummern 368 und 369 um die Wortmeldung von Stadträtin Puppe ergänzt.

Stadträtin Puppe hatte eine Durchschlupfmöglichkeit in den Einfriedungen der Kleingartenanlagen für Kleintiere gefordert.

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats vom 09.06.2022 und genehmigt diese mit der genannten Ergänzung in allen Teilen.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 09.06.2022 liegt während der Dauer der heutigen Sitzung zur Einsicht für die Stadtratsmitglieder auf. Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, so gilt die Niederschrift als vom Stadtrat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Beschluss-Nr.: **378**
Gegenstand: **7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Gewerbegebiet Am Hergraben“; Abwägung der Einwendungen und Beschluss über die öffentliche Auslegung**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Mit Beschluss vom 14.04.2022, Nr. 347, hat der Stadtrat die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Gewerbegebiet am Hergraben“ und die Anpassung des Flächennutzungsplanes (40. Änderung) beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand in der Zeit vom 18.05.2022 bis 20.06.2022 statt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit E-Mail vom 06.05.2022 aufgefordert, bis zum 20.06.2022 eine Stellungnahme abzugeben.

Wie sich die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Gewerbegebiet am Hergraben“ geäußert haben, ist in der anliegenden Liste aufgeführt. Im Zuge der Öffentlichkeitsbeteiligung wurden weder Einwendungen, noch Anregungen vorgebracht.

Der Stadtrat beschließt die in der Liste zu den einzelnen Punkten vorgenommenen Abwägungen. Die 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Gewerbegebiet am Hergraben“ wird gebilligt und ist mit Planstand 14.07.2022 öffentlich auszulegen.

Beschluss-Nr.: **379**
Gegenstand: **Halbjahresbericht Finanzen**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Erster Bürgermeister Haugeneder erläutert kurz die vom Kämmerer vorgelegte Übersicht der Entwicklung der wichtigsten Einnahmen, der Investitionsausgaben und der Schulden der Stadt Neuötting im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 30.06.2022 mit dem Hinweis, dass sich die Gewerbesteuer derzeit noch stabil verhält bzw. ein zur Jahreshälfte steigender Trend zu erkennen ist. Die Einkommensteuerbeteiligung bleibt derzeit noch stabil, da die Einnahmen auf Grund von Abschlagszahlungen erreicht werden. Die Abrechnung erfolgt erst im Jahr 2023. Hier wird sich zeigen, ob eine Rückzahlung zu erwarten ist und wie hoch diese ausfallen wird.

Die Investitionsausgaben werden in der zweiten Jahreshälfte steigen, da bis jetzt noch keine größeren Rechnungen von den Baustellen der Schule, der Kita, der Fahrzeugbeschaffung der Feuerwehr, der Breitbandversorgung, den Straßenbaumaßnahmen sowie der Unterhaltsmaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung vorliegen.

Der Stadtrat nimmt hiervon ohne weitere Diskussion Kenntnis.

Beschluss-Nr.: **380**
Gegenstand: **Anpassung der Monatsmieten für die Garagenanlage an der Möhrenbachstraße**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt der Stadtrat die Erhöhung der Garagenmieten für die Anlage an der Möhrenbachstraße wie folgt:

für die Garagenmieten an der Möhrenbachstraße von 40 Euro auf 45 Euro pro Monat ab 01.01.2023.

Beschluss-Nr.: **381**
Gegenstand: **Anpassung der Heimgartenpacht für die Kleingartenanlagen „Am Stadtweiherweg“ und „Möhrenbachstraße“**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses beschließt der Stadtrat die Erhöhung der Gebühren für die Heimgärten „Am Stadtweiherweg“ und an der „Möhrenbachstraße“ wie folgt:

für die Heimgärten pro Quadratmeter von 0,50 Euro auf 0,60 Euro pro Jahr ab 01.02.2023.

Beschluss-Nr.: **382**
Gegenstand: **Antrag der Stadtratsfraktion der GRÜNEN zur Installation von Trinkbrunnen**
Anwesend: **19**
Abstimmung: Es stimmten **19** für und **0** gegen den Beschluss

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen stellt einen Antrag zur Installation von Trinkwasserbrunnen.

Teil 1: Aufstellung von Trinkbrunnen an öffentlichen Plätzen, Zugang zu kostenlosem Trinkwasser im öffentlichen Raum.

Teil 2: Planung von Trinkwasserbrunnen bei anstehenden Um- bzw. Neubau von Schule, KiGa, öffentlichen Einrichtungen.

Stadträtin Puppe erläutert den Antrag. Wichtig ist, dass bei Neubauten Trinkwasserbrunnen installiert werden sollen, ebenso an öffentlichen Plätzen und Sportanlagen. Für den Neubau von Kindergarten und Schule soll dieser Auftrag der Trinkwasserbrunneninstallation gleich an die Planer weitergegeben werden.

Erster Bürgermeister Haugeneder sieht dies zunächst als Prüfauftrag und wird dies an die Planer der Neubauten weitergeben

Stadtrat Gastel sagt dazu, dass seine Fraktion Teil 1 des Antrages ablehnt. Teil 2 des Antrages bei Planung von Neubauten, falls es Fördermittel dafür gibt und vom Träger erwünscht, wäre von Seiten seiner Fraktion in Ordnung.

Stadtrat Angermeier kommt zu einem ähnlichen Ergebnis. Trinkwasserbrunnen am Stadtplatz sieht er aus Gründen der Kosten, der Hygiene und der Wartung als problematisch. Seine Fraktion stimmt diesem Teil des Antrages nicht zu. Beim Neubau von Schule und Kindergarten kann das ergänzt werden.

Er möchte noch ergänzen, dass vom Rechnungsprüfungsausschuss in der nächsten Sitzung vorgeschlagen wird, dass bei dem Neubau der Schule auch Behälter zum Auffangen von Regenwasser eingebaut werden sollen, um damit den Sportplatz zu begießen, um Trinkwasser zu vermeiden.

Stadtrat Estermaier gibt an, dass auch seine Fraktion gegen Teil 1 des Antrages ist. Bei Neubauten soll man überdenken, ob es im Einzelfall sinnvoll ist und keine Pauschalzusagen machen.

Stadtrat Ober findet es schade, dass zu Punkt 1 keine Mehrheit gefunden wird.

Beschluss-Nr.:	383
Gegenstand:	Anfragen
Anwesend:	19
Abstimmung:	Es stimmten 19 für und 0 gegen den Beschluss

Stadtrat Gastel trägt eine Anfrage der SPD-Fraktion, der Fraktion der Freien Wähler und des Referenten für Energie, Wasser und Kanal vor. Er bittet zu prüfen, ob es möglich ist, alle Abteilungen der kommunalen Verwaltung, die Feuerwehren, die Max-Fellermeier-Schule, Kindertagesstätten, die Nutzer städtischer Liegenschaften (Vereine), Wasserwerk, Kläranlage, Museum und Bücherei zu einer Arbeitssitzung zum Thema „Erstellung eines Energie-sparkonzeptes“ einzuladen. Die Erstellung eines Notfallplanes zur Energieverbrauchsmini-mierung an allen kommunalen Einrichtungen wäre das Ziel. Möglicherweise könnte man in der August-Sitzung den Energieverbrauchsnotfallplan beraten, um für eine eventuelle Notfall-situation im Winterhalbjahr vorbereitet zu sein.

Erster Bürgermeister Haugeneder stimmt zu, dass die Energiekrise auf uns zukommen wird, allerdings haben wir momentan mehrere Krisen, die Pandemie ist noch nicht vorüber, die Klimakrise, der Ukraine-Krieg und die Gasversorgung und die Preissteigerung.

Wir werden dies gerne aufnehmen.

Stadtrat Gastel sagt, unser Sicherheitsdienst ist ja nach wie vor unterwegs in der Stadt und fährt zu sogenannten „Brennpunkten“. Seine Fraktion hätte noch die Bitte zwei neue An-fahrtspunkte mit aufzunehmen. Das ist einmal das Naherholungsgebiet, das momentan mit dem Verbund entsteht, die ersten Partygäste sind schon dort. Und das zweite sind die Schrebergärten am Stadtweiherweg, vielleicht kann man auch diese nach 22:00 Uhr in den Bestreifungsplan mit aufnehmen.

Erster Bürgermeister Haugeneder antwortet, dass dies mit dem Sicherheitsdienst bespro-chen wird und die beiden Punkte mit aufgenommen werden.

Stadträtin Garschhammer möchte ein großes Lob der Verwaltung aussprechen, die hohen Absperrungen bei der Einmündung von der Eschlbacher Straße in die Simbacher Straße am Schacht zum Breitbandausbau wurden unverzüglich nachdem sie angesprochen wurde, aus-gewechselt. Eine Bitte hätte sie noch, ob man solche Arbeiten an den Hauptschulwegen auch in die Ferienzeit legen könnte.

Stadtrat Rupert Bruckmeier spricht die Kabelarbeiten in der St. Johann Straße an, hier wurde die Teerdecke aufgeschnitten und mit Tragschicht wieder zu gemacht, allerdings ist ein großes Schlagloch verblieben.

Stadtrat Wurm und **Erster Bürgermeister Haugeneder** geben dazu an, dass die Fein-schicht gestern draufgekommen ist und somit das Schlagloch beseitigt wurde.

Stadträtin Puppe bedankt sich für die ausführliche Thematik zum Thema Energiesparen, dies wäre auch ein Thema ihrer Fraktion gewesen.

Sie möchte gerne wissen wie es mit dem Anschluss an die Fernwärme aussieht. Sie hatte um Rückmeldung von Seiten der Stadt gebeten. Viele Bürger fragen bei ihr nach. Sie hätte gerne ein Konzept von der Stadt was in den nächsten 5 Jahren möglich ist.

Erster Bürgermeister Haugeneder sagte dass er Kontakt mit der EGIS aufnehmen wird.

Stadtrat Ober hat ein ähnliches Thema, er möchte wissen wie es mit der Fernwärme der Pestalozzischule steht. Gibt es da einen Zeitplan?

Frau Unnützer denkt dass dies in den Sommerferien ausgeführt wird.

In diesem Zusammenhang möchte **Stadtrat Ober** wissen ob schon abgeklärt wurde, ob ein Anschluss des Nikolauskindergartens an die Fernwärme geplant ist.

Stadtrat Thomas Bruckmeier sagt dazu, dass die Leitung so verlegt wird, dass ein Anschluss des Nikolauskindergartens möglich ist. Ebenso soll seines Wissens der Anschluss an die Pestalozzischule erst im nächsten Jahr erfolgen.

Zweiter Bürgermeister Schwarzer sagt, dass die Hecke an der Frauenhoferstraße zurückgeschnitten werden sollte und der Spiegel gegen einen größeren ausgetauscht werden soll.

Erster Bürgermeister Haugeneder sagt zu diese anschauen zu lassen.

Für die Richtigkeit:

Gitta Schötz
Niederschriftführer

Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister